

Wiesbadener Tagblatt.

No. 251. Mittwoch den 26. October 1859.

Bekanntmachung.

Die Papierlieferung für sämtliche Militär-Bureaux des Herzogthums pro 1860 soll im Submissionswege vergeben werden. Muster und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Behörde in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 7. November d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am darauffolgenden Tage Vormittags.

Wiesbaden, den 24. October 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Montag den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Artillerie-Casernenhofe dahier:

1268 Pfund Rindlederabfälle in großen Stücken,

282 Pfund Wildsohlenlederabfälle dergleichen,

280 Pfund Rind- und Wildsohlenlederabfälle in kleinen Stückchen

und eine Partie zugeschnittene Bestandtheile für Schuhe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Leder ist sämmtlich zur Verarbeitung für Schuhmacher und Sattler geeignet.

Wiesbaden, den 25. October 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die bei Einrichtung zur Gasbeleuchtung in 2 Lehrzimmern in dem Schulhause auf dem Marktplatz dahier vorkommende Spenglerarbeit, veranschlagt zu 54 fl. 8 kr., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. October 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Mussat von hier wollen die zu dessen Nachlaß gehörige, in der Louisenstraße dahier, zwischen den Herren Landesbank-Director Reuter und Rector Dr. Friede belegene Hofraithe Donnerstag den 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern lassen.

Die Hofraithe besteht in einem dreistöckigen Wohnhause 69' lang 39' tief, einem einstöckigen Hinterbau 36' lang 17' tief mit geräumigem Hofe und Einfahrt und in 23 Ruthen 47 Schuh Garten dabei.

Wiesbaden, den 10. October 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

8318

Bekanntmachung.

8740

Donnerstag den 27. d. Mts., Morgens 10 Uhr, werden in dem Hofe des Herrn Ph. Menges in der Spiegelgasse dahier 5—6 noch sehr brauchbare Zugpferde versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. October,

Vormittags 9 Uhr,

Bullenversteigerung in dem Rathhause zu Flörsheim. (S. Tagbl. No. 247.)

Vormittags 11 Uhr,

Gehölz- und Laubversteigerung auf dem alten Todtenhof dahier. (Siehe Tagbl. No. 250.)

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf das beste **assortirtes Lager** in Damenmänteln neuester Facon unter Zusicherung schöner dauerhafter Stoffe und solider Arbeit, sowie meine übrigen Artikel, als: Brüsseler und Sächsishe Spitzenfragen, Garnituren und Taschentücher, gestickte Kragen, Garnituren Taschentücher, Streifen, Negligé- und Morgenhauben, Creppfragen und Garnituren, Foulard's, Fichus in Seide, Sammt, Plüsch &c. Glace- und Winterhandschuhe, Herrnbinden, Damen-cravatten, Corsetten, Kopfbarröcke und Grinolins, Gürtelbänder und Schnallen, Besatzartikel, wie Kleider- und Mäntelgarnituren, Fransen, Quasten, Gallons, Sammt- und Gauffreebänder, Knöpfe und sonstige Nouveautés und Posamentrien.

Clemens Schnabel,

große Burgstraße No. 13.

8703

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich von jetzt an neben meinem Geschäft auch mit **Ausputzen** und **Auffsetzen** der **Ofen** und **Feuerherde** befaße. Meine Wohnung befindet sich große Schwalbacher Straße No. 11.

Friedrich Becker. 8781

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23,

empfehlte sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von **Ro-** und **Immobilien**, An- und Ausleihen von **Geldsummen** jeder Größe, auf **hypothekarische** oder **personelle Sicherheit**, **Verfälschung** von **Werth-** **papieren**, **Kauf- u. Steigschillingen** u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten **Bedienung.**

8782

Befanntmachung.

Die von der Unterzeichneten angekündigte **Kleinkinder-Schule**, verbunden mit dem ersten Unterricht in der französischen Sprache und weiblichen Handarbeiten, wird nächsten Dienstag den 1. November beginnen. Als geborne Französin und frühere Gouvernante hielt sie sich zu ihrem Unternehmen für vollkommen befähigt und wird allen billigen Wünschen der ihre Kinder ihr anvertrauenden verehrlichen Eltern gern entsprechen, diese aber werden bei liebevoller Behandlung in Gesellschaft ihrer eigenen Kinder sich in jener Sprache leichter zurecht finden lernen.

Um baldgefällige Anmeldungen bittet ergebenst
8783 Wittwe **Lambrich**, fl. Schwalbacher Straße No. 1.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7020

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Da ich in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Leinwand** eine große Auswahl erhalten habe, so bin ich im Stande dieselbe so billig als es von irgend einer Seite möglich ist zu offeriren und gebe ich eine ganz gute $\frac{1}{4}$ Leinwand, das Stück von 65 hiesigen Ellen, zu 15 fl.,

garantirt reine Leinen, das Stück von 55 hiesigen Ellen, zu 16, 18 u. 20 fl., zu 24—28 fl.,

welches besonders eine ganz feine und schwere Waare ist.

Vielefelder Leinwand das Stück zu 30—45 fl., $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Leinwand zu Betttücher, garantirt für reine Leine, die Elle zu 48 kr. bis 1 fl. 6 kr.; sodann habe ich eine sehr schöne Auswahl in weißen **Piqué-Decken**, welche ich zu recht billigen Preisen abgebe.

8784

Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße No. 1.

Künstlichen Dünger:

als saueren phosphorsäueren Kalk, künstlichen und peruanischen Guano, concentrirten Dünger für Weinberge, Wiesendünger, guanoisirtes Knochenmehl etc., empfiehlt zu denselben Preisen wie ab Fabrik.

8785

L. W. Rudolph in Schierstein.

„Mittelrheinische Zeitung“
für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist heute Mittwoch den 26. October zum letzten Male dem Publikum geöffnet und bleibt für den Winter geschlossen.
Der Vorstand. 431

Unterricht im Zuschneiden von Damenkleidern ertheile ich nach Maß und Zeichnung nach neuester Methode.

8643 **Katharine Dieges**, Hochstraße No. 28.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich schon längere Zeit als **Schuhmachermeister** dahier etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Peter Oswald, wohnhaft Römerberg No. 4. 8711

Wir erlauben uns unsere Moos- und Epheukränze in empfehlende Erinnerung zu bringen.

8748 **K. Berghof**, Michelsberg No. 27.

Georg Seibel

empfiehlt sich im **Krautschneiden** und nimmt Bestellungen in seiner Wohnung Steingasse No. 7 an. 8787

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als

Herrnschneider etablirt habe.

Da ich nur stets unter Reellität jeder Art mein Geschäft führen werde, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist Michelsberg No. 17.

8788 **Chr. Seel**, Herrnschneidermeister.

Teppichzeuge am Stück, sowie abgepaßt, rothe, schwarze, sowie bunte **Cachemir-Decken**, alle Sorten **Damaste** und **Vorhangzeuge**, empfiehlt
Joseph Wolf, Eck der Marktstraße. 8789

Eine Parthie sehr billige Hausmacher **Leinen** und **Lederleinen** empfiehlt zur gef. Abnahme
Moritz Mayer, Markt No. 11. 8790

Liqueure

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in großen und **Bordeaux-**Flaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt billigt

A. Roth, Goldgasse No. 5,

8664

vis-à-vis der Mehrgasse.

Bestellungen auf die Rhein-Lahn-Zeitung

für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

* * * * *

Eine sehr verbreitete Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Wiesbaden und Diebrich solide und rührige Unteragenten mit festem Gehalte zu engagiren.

Offerten werden unter Chiffre **I. M. K.** bei der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

8791

* * * * *

Unterzeichnete empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in angefangenen und fertigen Stick-, Strick- und Häkelarbeiten; vorgezeichnete Weissstickereien und alle erforderlichen Materialien zur geneigten Abnahme.

Geschw. Gangloff. 8792

Geschäftseröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute ein

Colonial-, Farb- & Materialwaaren-Geschäft

dahier etablirt habe und halte dasselbe unter Zusicherung reeller Bedienung und preiswürdiger Artikel empfohlen.

Wiesbaden, den 18. October 1859.

Anton Roth,

8529

Goldgasse No. 5.

Aromatische Kräuterseife,

in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 18 fr.

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Kilanda 1649

Heidenberg No. 28 bei Anton Wed sind neue **Rastanien** zu haben. 7951

Häfnergasse No. 11 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 8754

Circa 6 Maas ächte und reine **Ruhmilch** sind täglich abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7619

Frische Austern und russischer Caviar

sind zu haben bei **O. Acker.** 8080

Hausmacher geräucherter **Leberwurst** per Pfund zu 28 fr., geräucherter **Bratwurst** zu 5 und 4 fr., sind fortwährend zu haben bei

Karl Weygandt, Metzgergasse No. 9. 8793

Täglich frisches Bier

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von

8437

W. Huck, Oberwebergasse No. 20.

Soeben ist erschienen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34:

Tagebuch

für das

Geschäftsleben

oder

praktischer Schreib- und Notiz-Kalender

auf das Schalt-Jahr

1860.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,

sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 Fr.

Schreib-

und

Geschäfts-Kalender

für das Jahr

1860.

Taschen-Format.

Preis 36 Fr.

Soeben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Schiller.

Von Professor August Spiess.

Mit Portrait, geheftet 3 fl. 30 fr.

Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung,

Langgasse No. 26.

Ein elegantes **Muhebett** nebst zwei dazu gehörigen **Sesseln**, alles von Mahagoni-Holz und mit schwerem seidnem Damast überzogen, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8706

Nerosstraße No. 13 ist ein gebrauchter **Ofen** billig zu verkaufen. 8794

Goldgasse No. 2 ist ein noch brauchbarer **Kochofen** zu verkaufen. 8795

Lieber Martin!

Ich wünsche Dir viel Glück zu Deinem 46. Geburtstag. 8796

Lieber Johann!

Ich wünsche Dir viel Glück zu Deinem 39. Geburtstag. 8796

I..... S.....

Verloren

eine goldene **Cylinderruhr** mit einer blau-weiß-rothen Schleife. Wer dieselbe bei Herrn Tapezierer Kefferdorf, Friedrichstraße, abgibt, erhält eine gute Belohnung. 8774

Ein weißer **Hund** mit gespaltner Nase und gelben Ohren, auf den Namen Filon hörend, ist entlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Langgasse No. 14. 8776

Ein ordentlicher **Arbeitsmann** kann in einem hiesigen Geschäfte, gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8693

Für ein Mädchen in vorgerückten Jahren wird Unterkommen bei einer Familie gesucht, wo sie dem Haushalt sich nützlich machen kann. Freundliche Behandlung wird dem Lohn vorgezogen. Näheres Webergasse No. 11. 8722

Stellen = Gesuche.

Ein Monatmädchen wird gesucht Röderstraße No. 22, 2. Stock. 8797

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht und schon bei anständigen Herrschaften gedient hat; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 8777

Ein braves Mädchen sucht bis in 3 Wochen eine passende Stelle in eine stille Haushaltung. Näheres bei Herrn Vogt, Dogheimer Chaussee. 8779

Ein Mädchen, welches schön bügeln, etwas nähen und auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 8798

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich oder den 1. November eintreten. Näheres Ellenbogengasse No. 12. 8799

Ein braves reinliches Mädchen wird bis Mitte November in einen Gasthof am Rhein als Zimmermädchen gesucht; nur solche, welche tüchtig sind und gute Zeugnisse besitzen, können sich melden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8800

Eine perfekte Köchin, eine gesunde Schenkamme und drei bis vier Landmädchen werden gesucht. Zu erfragen bei der amtlichen Verdingerin Therese Heium in Diebrich. 8801

Ein junger militärfreier Mensch, welcher schon als Hausknecht, Bedienter und Kellner servirt hat, mehrere Jahre auf einem nassauischen Bureau gestanden, sucht eine ähnliche Stelle. Das Nähere in der Expedition. 8803

Ein junger Mann, der die feine Mechanik erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. 8661

Es wird gesucht

zu einem englischen Herrn ein solider Mensch von 24 bis 30 Jahre als Hausbursche gegen monatlichen Gehalt von 15 fl. nebst Uniform, Verköstigung im Hause; gute Zeugnisse werden verlangt; der Dienst Eintritt kann zu Weibnachten geschehen. Das Nähere bei der amtlichen Verdingerin Therese Heium in Biebrich. 8803

Ein Junge vom Land und aus guter Familie sucht eine Stelle in ein Spezereigeschäft. Zu erfragen in der Expedition. 8804

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Große Burgstraße No. 12 können 2—3 junge Herrn Kost und Logis erhalten. 8733

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht ein heizbares Zimmer sogleich zu miethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8805

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

Biebrich.

In meinem Hause, neben dem Pahnhofe der Taunus-Eisenbahn, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann alsbald bezogen werden. G. W. Schmidt. 8635

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1859.

Heute Mittwoch den 26. October.

Anlage gegen Alois Antoni von Kiedrich, Amts Eltville, 24 Jahre alt, Bauer, wegen versuchter Nothzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Treppa.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelm Jun.

Verhandlungen vom 25. October.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Johann Kaufmann von Ahlbach wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners Fey von Vermbach sind weiter eingegangen:

In der Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung:

Von G. P. 3 fl., von 1 Ungenannten 1 fl. 45 fr., von 1 Badgast 1 fl., von 1 Ungenannten 1 fl., von 1 Ungenannten 3 fl. 30 fr., von Madame F. 2 fl., von A. 2 fl., von W. B. 1 fl.

Wiesbaden, 25. October. Bei der am 24. d. in Frankfurt stattgehabten 20. Ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 23011 300 fl., No. 11221 (Niete) Prämie 3000 fl., No. 6057 (Niete) Prämie 2000 fl., No. 2819 (Niete) Prämie 1000 fl., No. 26594 (Niete) Prämie 600 fl., No. 10584 100 fl., und Prämie 500 fl., No. 406 100 fl., und Prämie 400 fl., No. 10623 (Niete) Prämie 300 fl.

Gold-Course. Frankfurt, 25. October.

Pistolen	9 fl.	32—31 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	56—55 fr.
G.A. 10 fl. Stücke	9 "	37—36 "	Dufaten	5 "	28 1/2 — 27 1/2 "
20 Gros. Stücke	9 "	16 1/2 — 15 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 "	38—34 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 251) 26. Octbr. 1859.

Modellerschule des Gewerbevereins.

Der Unterrichtscursus für ornamentales und constructives Modelliren in den verschiedenen Materialien wird Montag den 31. October durch die seitherigen Lehrer wieder eröffnet. Die Meldungen werden Sonntag den 28. und Sonntag den 30. October in der gewerblichen Zeichenschule durch die Herren Toppel und Müller angenommen. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeltlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbevereine nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgelds entbunden werden.

Wiesbaden, den 22. October 1859.

125

Die Modellerschule-Commission.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Cursaale.

Liederkranz.

224

Heute Abend 8^{1/2} Uhr Probe.

Wilhelm Wülfinghoff,

8716

Professeur de Piano et de Chant, Saalgasse No. 14.

Meine engl. u. französ. Sprachbriefe

ersetzen nicht nur den mündlichen Unterricht des tüchtigsten Lehrers (was die jetzt 15 Quartseiten des Prospects füllenden Briefe früherer Abonnenten zur Genüge darthun), sondern machen auch beim Erlernen der engl. u. französ. Sprache jegliches Buch unnöthig, sie setzen keine Vorkenntnisse voraus und zeichnen sich noch besonders aus durch getreue, mir eigenthümliche Darstellung der engl. und französ. Aussprache. — Der Prospect, aus dem Honorar u. alles Nähere zu ersehen ist, u. von dem ich wünsche, dass er in Jedermanns Hand gelange, wird gratis und franco gesandt. — Unbemittelte finden Berücksichtigung.

7140

J. Karl A. Jacobi in Berlin.

Begründer* des brieflichen Sprachunterrichts (seit 1853).
(Bekannte Adresse: Neue Promenade.)

* Indem ich mich so nenne, thue ich meinen Konkurrenten allerdings ihnen nicht gebührende Ehre an. Ihre „Unterrichtsbriefe“ haben von den meinigen nur den Namen!

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 26. October

Erstes

Vereins-Concert

im großen Saale des Rathhauses.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Symphonie** in G-moll von W. A. Mozart.
2. **Chor** aus dem Weihnachtsoratorium (Jauchzet, frohlocket!) von J. S. Bach.
3. **Phantasie** für Pianoforte, Orchester und Chor von L. v. Beethoven; die Klavierparthie vorgetragen von Herrn Capellmeister F. Marpurg aus Mainz.

Zweite Abtheilung.

1. **Ouvertüre** zu „Coriolan“ von L. v. Beethoven.
2. **Recitativ** und **Arie** für Sopran und obligate Violine mit Orchesterbegleitung von W. A. Mozart; die Gesangparthie vorgetragen von Fräulein Zirndorfer, Mitglied der hiesigen Oper, die Violinparthie von Herrn Concertmeister Baldenecker, Mitglied des hiesigen Theaterorchesters.
3. **Violin-Concert** von de Beriot; vorgetragen von Herrn Kahl, Mitglied des hiesigen Theaterorchesters.
4. **114ter Psalm** (Da Israel aus Aegypten zog) für 8stimmigen Chor und Orchester von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.
sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann **August Roth**, Herrn Kaufmann **Karl Lugenbühl**, bei Madame **Sanzio** im Kursaal, sowie des Abends an der **Casse** zu haben.

Anfang 6½ Uhr Abends.




Höchst wichtige Anzeige für Hausfrauen!

Von den Erben einer bedeutenden **Bielefelder-Leinwandfabrik** erhielt ich, da der Fabrikant bei der diesjährigen großen Ueberschwemmung (durch einen bedeutenden Wolkenbruch herrührend) sein Leben verloren hat, eine große Partie, bestehend aus untenverzeichneten Waaren, in glatten Leinen, Tischtüchern, Handtüchern und Taschentüchern in Damast sowie in Gebild, die ich, um eine schnelle Theilung möglich zu machen, und um einen raschen Verkauf zu erlangen, **33 1/3 %** unter den früheren Fabrikpreisen zu verkaufen beauftragt bin.

Ich gebe hiermit die feste Versicherung, daß an hiesigem Plage nie ein ähnliches Lager von so reinen **Bielefelder Leinen** und einer so guten acht gediegenen Waare gewesen ist.

NB. Besonders erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen, daß eine Partie reine **Bielefelder Hausmacherleinen**, passend für Damenhemden und feine Bettwäsche, auf Lager sich befindet.

 **Feste Preise.**

Preisverzeichnis.

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und fernig gearbeitet, zu 15, 18 fl.

Eine dauerhafte Bielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden das Stück von 18 bis 24 fl.

Feine Zwirnleinwand zu 18, 20, 22 bis 30 fl.

Ganz feine holländische Leinen zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 25 bis 60 fl.


Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche das Stück von 30 bis 70 fl.


Tischzeuge in Damast und Dress, gediegene Qualität und in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.

Handtücher die Elle von 16 fr. an.

Taschentücher für Herren und Damen das Duzend von 3 fl. an.


Ein Tisch-Gedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster zu 18 fl.

 Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2 Procent Rabatt bewilligt.

 Das Lager befindet sich im **Englischen Hof**, am Kranzplatz, Barterre No. 1.

8756

Gustav Deucker.

 **Der Verkauf dauert nur 4 Tage.**

Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurateure u. Abonnements à 8 fl. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn **Hönick jr.** „zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten **Cassinet**, schwarze und farbige **Orleans**, gelbe, weiße und farbige **Seidenzeuge** für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoosfutter, glatten und gerippten **Seidensammt** zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch **Baumwollsammt**, **Einsatzbänder**, alle Sorten **Rock- und Westenknöpfe**, **Näh- und Drehseide**, **Zwirn** und **Baumwollgarn** und sonst dergartige Artikel.

Der Laden befindet sich **Häfnergasse No. 18.**
8281 **Wilh. Haack.**

Annonce.

Da ich in kurzer Zeit mein Geschäftslocal verändere, verkaufe ich verschiedene Artikel zu sehr ermäßigten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich meine neuen Winter-Artikel zu geneigter Ansicht.

8286 **Ferdinand Miller.**

Bei Unterzeichnetem sind gewebene **Unterhosen**, das Paar 42 fr. bis 1 fl. 45 fr., gewebte und gestricke **Unterjacken**, **Kapuzen**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben.

Ferner benachrichtige das verehrliche Publikum, daß ich getragene **Herrn- sowie Damenkleider** zu dem höchst möglichen Preise kaufe.

Biebrich, October 1859. **A. Harzheim, Mainzerstraße.** 8712

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99 **A. Flocker, Webergasse 42.**

Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei
Aug. Dorst. 8688

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.
7741 **G. D. Linnenkohl.**

Eine neue lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei **Ladner Sator.** 8685

Ein ein- und zweispännig zugefahrenes frommes **Pferd** ist zu verkaufen im **Nonnenhof.** 8765

Heidenberg No. 51 steht ein **Apothekerofen** zu verkaufen. 8718